

## 2.1 Vorkommen von Grundwasser

### Was ist eigentlich Grundwasser?

»Grundwasser ist Wasser, das die Hohlräume des Untergrundes komplett ausfüllt und aufgrund der Schwerkraft ständig in Bewegung ist.«

In Berlin – wie auch im gesamten norddeutschen Flachland – bestehen die Hohlräume der hier vorkommenden **Lockergesteine** aus dem Porenraum zwischen den Gesteinspartikeln, meist Sand und Kies. Man nennt die Lockergesteine deshalb auch Porengrundwasserleiter. In größeren Tiefen unterhalb der Erdoberfläche von Berlin und an der Oberfläche in anderen Gegenden Deutschlands kommen dagegen Festgesteine vor, die dann Poren-, Kluft- oder Karstgrundwasserleiter ausbilden (Abb. 2.1-1).

Unter der Grundwasseroberfläche, in der wassergesättigten Zone, sind die Hohlräume vollständig mit Grundwasser gefüllt. Oberhalb der wassergesättigten Zone strömt das Sickerwasser dem Grundwasser zu.

Über der Grundwasseroberfläche kann sich in Abhängigkeit vom Aufbau, der Korngröße und der Struktur des Untergrundes Kapillarwasser ausbilden. Dieses wird durch die Flächenspannung zwischen den Gesteinspartikeln gehalten. Die kapillare Aufstiegshöhe ist im Wesentlichen von der Art, der Korngröße und der Lagerungsdichte der Partikel abhängig. Sie nimmt mit kleiner werdendem Korndurchmesser zu (Abb. 2.1-2).

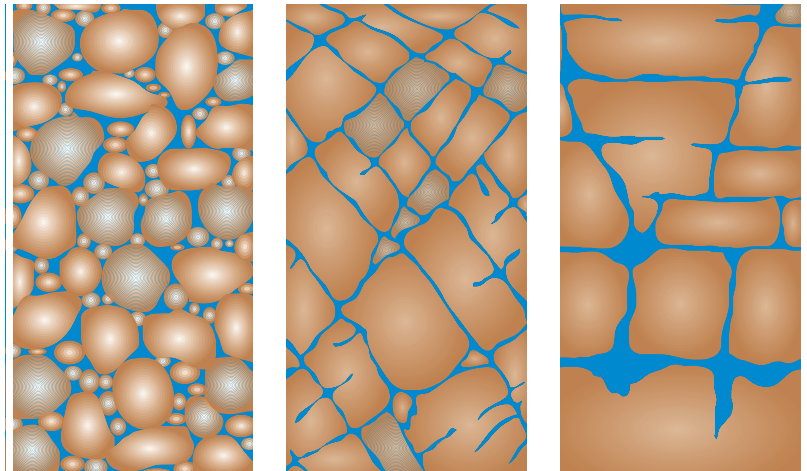


Abbildung 2.1-1 Poren-, Kluft- und Karstgrundwasserleiter

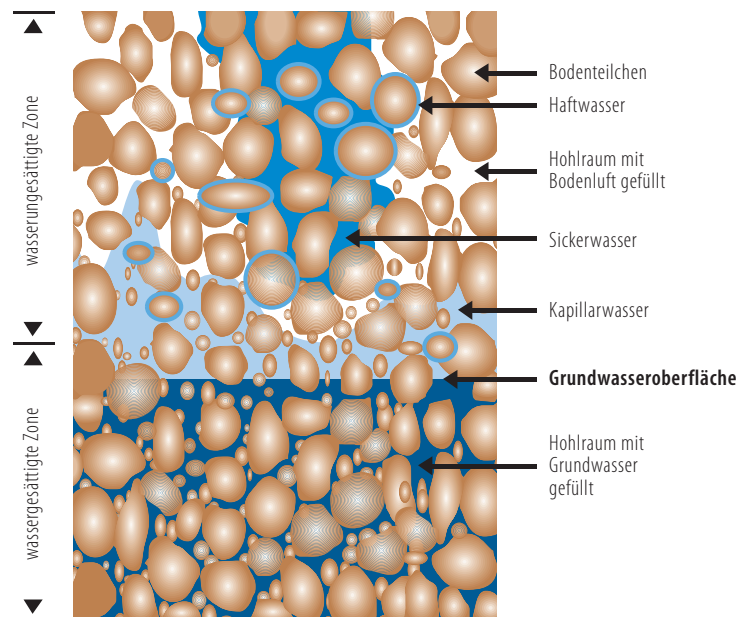


Abbildung 2.1-2 Erscheinungsformen des Grundwassers